# Ein Gesetz zur Sterbehilfe

aus Deutsche Welle 2015-11-10



Beihilfe zum Suizid wurde bisher in Deutschland nicht bestraft. Nun hat der Bundestag ein Gesetz beschlossen, das kommerzielle Sterbehilfe verbietet. Kritiker befürchten, dass Ärzte Probleme bekommen könnten.

Lange wurde darüber diskutiert, jetzt wurde ein Gesetz beschlossen. Es ist das erste in Deutschland zur Sterbehilfe: Die „geschäftsmäßige“ Förderung der Selbsttötung wird zukünftig in Deutschland verboten sein. Bisher war die Beihilfe zum Suizid in Deutschland nicht strafbar. Das Gesetz soll Vereine stoppen, die ein tödliches Medikament für den Suizid verkaufen. „Wir dürfen den Tod nicht als Dienstleistung anbieten“, sagt die SPD-Politikerin Eva Högl. Denn im schlimmsten Fall könnten Schwerkranke überredet werden, ihr Leben zu beenden.

Die Kritiker des Gesetzes überzeugt das nicht. Sie sorgen sich um die Ärzte. Denn helfen diese jetztsterbewilligen Patienten beim Suizid, könnten sie strafrechtlich verfolgt werden. CDU-Politiker Peter Hintze befürchtet, dass die Ärzte sich deshalb aus der Sterbehilfe zurückziehen und Hilfe suchende Menschen abweisen könnten. Schwerkranke würden dann in ihrer Not allein bleiben. „Leiden im Sterben ist sinnlos“, sagt Hintze: „Kein Mensch muss einen Qualtod hinnehmen.“

Doch wann genau ist Sterbehilfe „geschäftsmäßig“? Befürworter des Gesetzes sagen, sie ist geschäftsmäßig, wenn die Sterbehilfe im Zentrum des geschäftlichen Tuns steht. Demnach könnten Ärzte strafrechtlich nicht belangt werden. Die Kritiker sehen das anders: Schon die wiederholte Hilfe beim Sterben wäre juristisch gesehen „geschäftsmäßig“. Ärzte wären also nicht geschützt vor strafrechtlicher Verfolgung.

„Nun haben wir statt einer ethischen eine juristische Debatte“, sagt die Politikerin Halina Wawzyniak von der Partei „Die Linke“ enttäuscht. Was „geschäftsmäßig“ im Einzelfall bedeutet, das müssen in Zukunft die Gerichte entscheiden. Doch hat der Staat überhaupt das Recht, über so etwas Privates wie das Sterben zu bestimmen? Viele Politiker finden: Nein. Grünen-Politikerin Renate Künast etwa fordert: „Der Staat soll sich da heraushalten.“

Glossar

Sterbehilfe, -n (f.) – die Handlung, mit der man jemandem dabei hilft, zu sterben

Suizid, -e (m.) – die Handlung, bei der man sich selbst tötet

Bundestag (m., nur Singular) – das deutsche Parlament

etwas befürchten – Angst davor haben, dass etwas passiert

geschäftsmäßig – so, dass man mit etwas ein Geschäft macht und Geld verdient

Förderung, -en (f.) – die Unterstützung; die Hilfe

Selbsttötung, -en (f.) – die Handlung, bei der man sich selbst tötet; der → Suizid

Beihilfe, -n (f.) – die Hilfe; die Unterstützung; meist: die Hilfe bei einem Verbrechen

Dienstleistung, -en (f.) – etwas, das man gegen Bezahlung für jemand anderen tut

sterbewillig – so, dass man gerne sterben möchte

jemanden strafrechtlich verfolgen – untersuchen, ob jemand Schuld an einem Verbrechen hat (Substantiv: die strafrechtliche Verfolgung)

sich aus etwas zurück|ziehen – hier: etwas nicht mehr machen

jemanden ab|weisen – hier: jemandem, der um Hilfe bittet, nicht helfen

Qualtod, -e (m.) – ein sehr schmerzhafter Tod

etwas hin|nehmen – hier: etwas erleben, das man eigentlich nicht erleben müsste

Befürworter, -/Befürworterin, -nen – jemand, der für etwas/jemanden ist

demnach – also; nach dem, was gerade gesagt wurde

jemanden belangen – jemanden vor ein Gericht bringen, um ihn zu bestrafen

juristisch – so, dass etwas mit dem Recht und den Gesetzen zu tun hat

ethisch – bezogen auf die Moral; bezogen auf die Frage nach Gut und Böse

Debatte, -n (f.) – die öffentliche Diskussion

sich heraus|halten – sich nicht um etwas kümmern

Fragen zum Text

1. Was besagt das beschlossene Gesetz zur Sterbehilfe?

a) Es verbietet jede Form von Sterbehilfe.

b) Es verbietet Sterbehilfe, wenn damit absichtlich Geld verdient wird.

c) Es erlaubt ausdrücklich nur Ärzten, Sterbehilfe zu leisten.

2. Wer ist für das Gesetz zur Sterbehilfe?

a) CDU-Politiker Peter Hintze

b) SPD-Politikerin Eva Högl

c) Grünen-Politikerin Renate Künast

3. Was ist die Kritik am Gesetz?

a) Ärzte können sich leichter strafbar machen.

b) Schwerkranke können leichter zur Selbsttötung überredet werden.

c) Gerichte werden in Zukunft darüber entscheiden, ob ein Patient Sterbehilfe bekommt nicht.

4. Über das Gesetz … Hilfe bei Suiziden wurde lange diskutiert.

a) zu

b) zur

c) zum

5. Die Beihilfe … Suizid wurde lange Zeit nicht bestraft.

a) zu

b) zur

c) zum

Arbeitsauftrag

Im Bundestag gab es viele verschiedene Meinungen darüber, was das Gesetz erlauben bzw. nicht erlauben sollte. Manche wollten Sterbehilfe ganz verbieten, manche wollten sie komplett erlauben. Welche Meinung habt ihr? Was haltet ihr von dem jetzigen Gesetz?